

Volksbank geht neue Wege

Veränderungen und bleibend gute Ergebnisse – Joey Kelly als Stargast

Von Frank Czilwa

TROSSINGEN - Kontinuität und Veränderungen spiegeln sich in der Generalversammlung der Volksbank Trossingen am Freitagabend im Konzerthaus: Die Kontinuität zeigt sich vor allem im erneut guten Ergebnis mit einer Dividende von vier Prozent; Veränderungen haben sich vor allem – aber nicht nur – im Personalbereich ergeben, wie aus dem Bericht des Vorstandsvorsitzenden Michael Weisser hervorging.

„Stargast“ der gut besuchten Generalversammlung war diesmal Joey Kelly, der verriet, dass er bei der Kelly-Family der einzige gewesen sei, der nicht mitsang, sondern nur die Lippen bewegte, und der über seine Abenteuer als Extrem- und Ausdauersportler berichtete. Im August möchte er zu Fuß und ohne Geld von München nach Venedig wandern.

„Wer neue Wege gehen will, muss alte Pfade verlassen“, heißt es auch im Geschäftsbericht 2017. Größte Personalveränderung bei der Volksbank Trossingen war 2017 das Ausscheiden des Vorstandsvorsitzenden Franz-Josef Jaumann in den Ruhestand und der Eintritt von Stefan Kern in den Vorstand. Auch sonst gab es weitere – geplante und ungeplante – Personaländerungen, die aber insgesamt, so Michael Weisser, gut über die Bühne gebracht werden konnten.

Dazu, so Weisser, kämen interne organisatorische und räumliche Veränderungen, die vor allem in den nächsten Monaten umgesetzt würden, die das Kundengeschäft aber nur am Rande tangierten.

Volksbank trennt sich von der Hausverwaltung

Eine weitere Veränderung ist die Trennung von dem Geschäftsfeld „Hausverwaltung“. Hintergrund der im März getroffenen Entscheidung sei „eine schwierige quantitative Personalsituation“ gewesen: „Wir konzentrieren uns auf das, was wir sehr gut können, und wo wir auch entsprechendes Personal haben“, so Weisser.

Die insgesamt gute Entwicklung von Wirtschaft und Finanzmärkten, die Weisser eingangs seines Berichts



Im zweiten Teil des Abends, nach der eigentlichen Generalversammlung der Volksbank Trossingen, erzählte Stargast Joey Kelly über sein Leben als Extrem- und Ausdauersportler.

FOTO: VOLKS BANK TROSSINGEN

skizzierte, konnte selbst durch politische Turbulenzen rund um Trump und Brexit kaum eingetrübt werden. Für die Volksbank Trossingen bedeutete dies im Geschäftsjahr 2017 eine Erhöhung der Bilanzsumme um 4,8 Prozent auf rund 231 Millionen Euro. Dazu hat nicht zuletzt der Zuwachs der Einlagen der Kunden um 8,2 Millionen Euro (Zuwachs von fünf Prozent) beigetragen. Das betreute Kundenvolumen beträgt 235 Millionen Euro und wurde um 6,6 Prozent gesteigert. Die Summe der an Kunden vergebenen Kredite – vor allem zur Wohnbau-Finanzierung – ist noch deutlicher gestiegen, nämlich um 10,5 Millionen Euro, das heißt um 10,3 Prozent. Nicht zuletzt deshalb hat sich auch der Zinsüberschuss wieder leicht um 1,5 Prozent erhöht.

Zwar sind auch die Personal- und Sachaufwendungen wieder gestiegen (unter anderem wegen Fort- und Weiterbildungen). Dennoch beträgt der Jahresüberschuss 598 000 Euro (Vorjahr: 589 000 Euro). Im gleichen Maße wie die Bilanzsumme hat die Bank auch ihr Eigenkapital um rund 4,6 Prozent erhöht. Mit einer Kapital-

rendite (Ergebnis nach Steuern / Eigenkapital) von 4,5 Prozent könne man wieder „sehr zufrieden“ sein. Vorstand und Aufsichtsrat empfehlen eine Dividende von vier Prozent.

Zu viel Bürokratie

Deutliche Worte fand Michael Weisser zum Thema „Regulatorik“: Wie die Verwerfungen des Jahres 2008 gezeigt hätten, sei eine Regulierung und Beobachtung der Finanzinstitute zwar gut und richtig. Doch nähmen sie mittlerweile einen Umfang an, der für „Finanzinstitute unsere Größe, aber auch bei größeren Einheiten existenzgefährdend“ sei. Hier müsse die Politik endlich gegensteuern.

Dennoch blickt Weisser auch der weiteren Entwicklung der Volksbank Trossingen „mit Zuversicht“ entgegen: Erste Hochrechnungen für 2018 ergäben zwar ein schwächeres Ergebnis als im Vorjahr, aber immer noch ein „gutes Niveau“.

Und auch das ist eine Neuerung: Die Bewirtung zur Generalversammlung haben diesmal Mitglieder der Handball-Spielgemeinschaft (HSG) Baar von TG Trossingen, TG Schura und TV Talheim übernommen. So hatten die Mitarbeiter Gelegenheit, den Abend zu genießen und mit Joey Kelly ins Gespräch zu kommen, der sich nach seinem Vortrag unter die Gäste mischte.

Gut zu Fuß

Zu was man sich alles motivieren kann, wenn man seine Ziele beharrlich verfolgt, machte Joey Kelly in einem ebenso unpräzisen wie witzigen Vortrag deutlich. Eher zufällig – durch eine Wette mit seiner Schwester – zum Ausdauersport gekommen, folgten unzählige

Triathlon-, Marathon- und Ironman-Läufe sowie ungewöhnliche Projekte wie etwa eine Deutschland-Durchquerung von Wilhelmshaven bis zur Zugspitze zu Fuß und ohne Geld oder sein Wetlauf zum Südpol zusammen mit TV-Moderator Markus Lanz. (fawa)